



Hager-Stiftung
Ausschreibung zum 3.
Meister-Gründerpreis

| Seite 2



Weidmüller
Award für neue
Anschlusstechnologie

| Seite 3



Dehn
Kombiableiter zum
Anlagenschutz

| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Der Optimismus im Elektrohandwerk hält weiter an

Geschäftsklimaindex

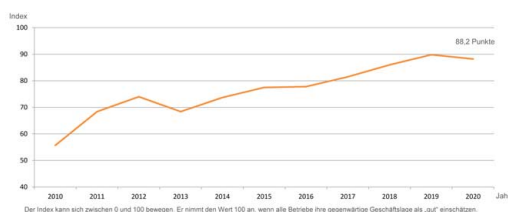


Bild: ZVEH

Die gute Stimmung in den Elektrohandwerken hält weiter an. Das bestätigt die gerade abgeschlossene Frühjahrs-Konjunkturumfrage, die der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) bei mehr als 1.300 elektrohandwerklichen Betrieben durchgeführt hat. So ergab die Befragung: 98% der Innungsbetriebe betrachten ihre Geschäftslage weiterhin als gut (78,8 %) oder befriedigend (18,9 %). Damit verschlechterte sich die Einschätzung der aktuellen Situation gegenüber der letzten Befragung nur geringfügig – im Herbst 2019 hatten 80,9% mit 'gut' geantwortet, 17,1% mit 'befriedigend'.

Auch der Geschäftsklima-Index bleibt weitgehend stabil. Er sank gegenüber dem Herbst 2019, in dem ein Herbst-Allzeithoch erreicht wurde, zwar geringfügig – von 89,4 auf nunmehr 88,2 Punkte – befindet sich aber weiterhin auf einem erfreulich hohen Niveau. Auch, was die Zukunft angeht, zeigt sich die Mehrheit der E-Handwerksbetriebe ungebremst optimistisch. 28,1% der Befragten erwarten, dass sich ihre wirtschaftliche Situation nochmals verbessern wird, 64,1% gehen davon aus, dass sie gleichbleibt. Lediglich 7,8% der befragten Betriebe

glauben, dass sich ihre Geschäftslage wieder verschlechtern wird. Ein Grund für die zuversichtliche Einschätzung ist der hohe Auftragsbestand. So sind laut der ZVEH-Umfrage über 50% der Betriebe für zwei oder mehr Monate ausgebucht.

WAGO STROM-VERSORGUNG PRO 2

POWER KOMMUNIZIERT JETZT!

Zuverlässige Stromversorgung trifft Echtzeitkommunikation: Das Kommunikationsmodul der WAGO Stromversorgung Pro 2 liefert verlässliche Zustandsdaten und damit die Grundlage für die richtigen Entscheidungen rund um Ihre Anlagenproduktivität.

Und das ist noch nicht alles!

WAGO



Entdecken Sie für sich die »Power of Possible«!

- Anzeige -

Deutsche Elektroindustrie startet unverändert ins neue Jahr



Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Bei den Auftragseingängen verzeichnete die deutsche Elektroindustrie im Januar dieses Jahres ein Minus von 7,7% im Vergleich zum Vorjahr. Während die Inlandsbestellungen rückläufig waren (-15,3%), gaben die Bestellungen aus dem Ausland nur moderat um 1,1% nach. Hier standen sich ein Zuwachs der Bestellungen aus dem Euroraum um 5,3%

enthalten“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. „Schaut man auf die einzelnen Fachbereiche der Elektroindustrie, stellt sich die Entwicklung durchaus heterogen dar: So sanken die Bestellungen im Januar sowohl bei Industrie- als auch Verbrauchsgütern. Bei elektronischen Bauelementen konnten sie hingegen zulegen.“ Die

um Preiseffekte bereinigte Produktion der heimischen Elektrobranche wuchs im Januar 2020 um 1,6% im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis für das Gesamtjahr 2019 wurde leicht von minus 4,3 auf minus 4,2% revidiert. Gegenüber dem Vormonat haben die Elektrounternehmen ihre Produktionspläne im Februar kaum angepasst – allerdings ist auch hier der Corona-Effekt noch kaum berücksichtigt. Dies gilt auch für das Geschäftsklima, das im Februar nach zuvor vier Anstiegen in Folge etwas nachgegeben hat und jetzt mehr oder weniger auf der Nulllinie liegt. Sowohl die aktuelle Lage als auch die allgemeinen Geschäftserwartungen wurden hier – per saldo – schlechter bewertet als im Januar.

IMAS-CONNECT™

Neue Adaptertüllen für Steckverbinder und Keystone-Module.

Durch den Einsatz der neuen Adaptertüllen von icotek wird die Kabeinführung zum Hybridsystem.

NEW



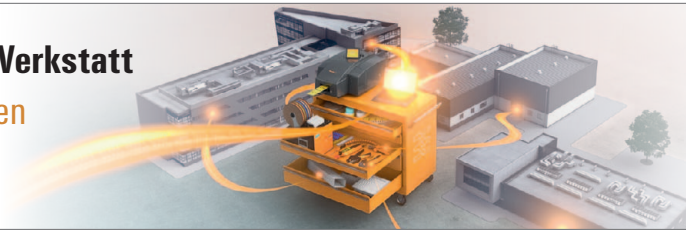
icotek
smart cable management.

www.icotek.com

- Anzeige -

Komplettlösung für die Werkstatt

► Jetzt Prozesse optimieren



Weidmüller

- Anzeige -

Abdichtung nach IP64



Die Dichtelemente KDS-DES für unkonfektionierte Leiter von Conta-Clip gewährleisten eine Abdichtung nach IP64. Die aktuell verfügbaren Varianten eignen sich, abhängig vom Kabeldurchmesser zwischen 4,5 und 10,5mm, zur Abdichtung von bis zu acht Leitern. Trotz der hohen Packungsdichte sind die Dichtelemente mit fast allen KDS-Lösungen kompatibel.

Bild: Conta-Clip Verbindungstechnik GmbH

Abisolierer für feine Drähte & Leiter

Bild: Weicon GmbH & Co. KG



Weicon Tools hat eine spezielle Abisolierzange entwickelt, mit der sehr feine Drähte und Leiter einfach bearbeitet werden können – den Präzisions-Abisolierer S. Das neue Werkzeug ermöglicht ein schnelles und sicheres Abisolieren feinsten Leiter, Litzen oder Drähte mit geringen Durchmessern im Bereich von 0,16mm - 0,8mm (34 - 20 AWG).

Maschinenbau durchlebt schwieriges Jahr

Die Maschinenbauer in Deutschland durchleben ein noch schwierigeres Jahr als erwartet. Zu den bereits seit längerem spürbaren Belastungen – Handelskonflikte, weltwirtschaftliche Schwäche, Strukturwandel im Automobilbau – gesellt sich nun noch das Corona-Virus mit seinen nicht absehbaren Folgen für die Gesamtwirtschaft. Ein unerwartet schwaches Schlussquartal (minus 7%) sorgte bereits dafür, dass die Produktion im Maschinenbau im Gesamtjahr 2019 um real 2,8 Prozentpunkte sank. Die Auftragseingänge blieben im vergangenen Jahr um 9% unter ihrem Vorjahreswert. „Die Ausbreitung des Corona-Virus wirft uns spürbar zurück. Selbst unter der Annahme, dass sich die Lage im zweiten Halbjahr entspannt und die Geschäfte wieder besser laufen, werden wir die zusätzlichen Rückgänge in diesem Jahr nicht mehr wettmachen können. Soweit das heute überhaupt berechenbar ist, erwarten wir für 2020 ein reales Produktionsminus von 5%“, sagt VDMA-Präsident Carl Martin Welcker. In der aktuell schwierigen Situation sei das rasche Handeln der Regierung essentiell. Dass in den Betrieben Kurzarbeit nun deutlich schneller eingeführt werden kann und die Sozialbeiträge für Ausfallstunden vollständig von der Bundes-

agentur für Arbeit ohne weitere Bedingungen übernommen werden können, hält der VDMA für richtig und wichtig. „Aber die neuen Kurzarbeitsregelungen müssen selbstverständlich für alle Betriebe gelten. Der Maschinenbau wurde hier bisher vergessen. Viele Unternehmen kämpfen seit Monaten mit Unterauslastung und brauchen dringend eine praktikable Lösung für eine Verlängerung der Kurzarbeit, die nicht zuletzt aufgrund der Pandemie notwendig ist“, fordert Welcker. Entsprechend dürfe im „Arbeit-von-morgen-Gesetz“ die Kurzarbeit nicht an umfassende Weiterbildung geknüpft werden. „Wir haben im Augenblick ganz andere Sorgen. Ein Zwang zu einer formalistischen Weiterbildung geht an der Realität völlig vorbei“, betont Welcker. Die mittelständischen Maschinenbaubetriebe seien selbst an einer kontinuierlichen Weiterbildung ihrer insgesamt rund 1,3 Millionen Beschäftigten interessiert. Darüber hinaus teilt der VDMA die Befürchtungen führender Ökonomen, dass die nun auf den Weg gebrachten Hilfen für Unternehmen nicht ausreichen werden. Dringend nötig wären eine zinslose Stundung fälliger Zahlungen bei Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer, eine Ausweitung des Verlustrücktrags sowie Abschreibungserleichterungen.

Start der Ausschreibung zum 3. Meister-Gründerpreis

Zum dritten Mal lobt die Peter-und-Luise-Hager-Stiftung den Branchenpreis 'Meister' aus. Der alle zwei Jahre ausgeschriebene Meister-Gründerpreis ist für drei Preisträger mit je 10.000€ dotiert. Bewerbungen können sich eingetragene Meister des Elektrohandwerks, die sich seit dem 1. Januar 2015 mit einem eigenen Betrieb oder als Betriebsnachfolger selbstständig gemacht haben. Bewerbungen sind bis zum 31. August 2020 unter hager-stiftung.de/meister möglich.



Bild: ©Andreas Burmann/Peter und Luise Hager-Stiftung

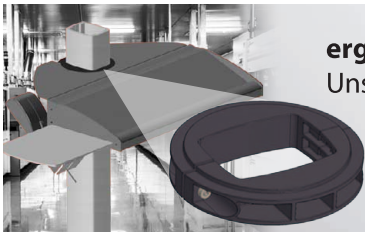


Durchgängige Prozessunterstützung im Engineering

► Mehr erfahren

PHOENIX CONTACT

- Anzeige -



ergo.slide — Die individuelle Schnellverstellung

Unsere Lösung für Ihre ergonomischen Bedienplätze



Kein anderes System unterstützt individuelle Haltungswechsel bei der Bildschirmarbeit so überzeugend wie der ergo.slide

www.bernstein.eu

- Anzeige -

Weidmüller erhält Innovation Award



Bild: TeDo Verlag GmbH

In der vergangenen Woche erhielt die Firma Weidmüller den SSB Innovation Award 2020 für ihre neue Snap-In-Anschluss-technologie. SCHALTSCHRANKBAU-Redakteur Jürgen Wirtz (links im Bild) überreichte die Auszeichnung an Jörg Scheer, Leiter der Division Device & Field Connectivity am Unternehmenssitz in Detmold. Mit der neuen Technologie lassen sich flexible, feindrähtige Leiter ohne aufgedrimpte Aderendhülsen einfach in die offene Anschlussstelle einstecken. Mehr darüber in der nächsten SSB-Ausgabe.

Lapp steigert Umsatz um 6%

Lapp hat das Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem Umsatzplus von 6% abgeschlossen und 1,2Mrd.€ erzielt. Das hat das Unternehmen am Dienstag bekannt gegeben. Besonders gestützt wurde das Umsatzwachstum durch die Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika), die 73% des weltweiten Umsatzes erwirtschaftete. Hier erhöhte sich der Umsatz um knapp 8% auf 889,9Mio.€. Positiv entwickelte sich auch der Umsatz in Deutschland mit 359,8Mio.€ (+3,4%). Die Region Mittel- und Nordamerika erzielte 118,9Mio.€ (+4%). Die Region APAC (Asia Pacific einschließlich Australien und Neuseeland) blieb leicht hinter den Erwartungen zurück und ver-

besserte ihren Umsatz auf 213,2Mio.€ (+1%). Die Investitionen stiegen im vergangenen Geschäftsjahr um 12,9Mio.€ auf 43,9Mio.€. Die Zahl der Mitarbeiter stieg um 9,5% auf 4.650 Beschäftigte. Für das laufende Geschäftsjahr geht das Unternehmen von einem schwierigen Geschäftsverlauf aus.

BLITZ- UND ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ
DIE NEUE GENERATION

- VERSTÄRKTE ABLEITFÄHIGKEIT
- BESTMÖGLICHER SCHUTZPEGEL
- EINFACHE HANDHABUNG
- ROBUST UND SICHER

www.citel.de

- Anzeige -

Neuer Termin für All About Automation



Bild: Untitled Exhibitions GmbH

Der neue Termin für die ursprünglich für den 4. und 5. März geplante und auf Grund der Corona-Epidemie verschobene All About Automation in Friedrichshafen ist der 1. und 2. Juli 2020. Der Veranstalter Untitled Exhibitions ist sich sicher, mit dem neuen Termin Ausstellern und Besuchern ein besseres Messeergebnis und Messeerlebnis bieten zu können, als dies in der durch die Ausbreitung des Corona-Virus verunsicherten Situation zum ursprünglichen Messtermin möglich gewesen wäre. Wichtig bei der Auswahl des neuen Termins war vor allem eine ferien- und messefreie Zeit für das regionale Besuchereinzugsgebiet.

Erleichterte Verdrahtung in Schaltschränken

Lütze hat für seine Verdrahtungssysteme AirStream und AirStream Compact den Klemmschrägsteller KSS vorgestellt, der die Verdrahtung in Schaltschränken erleichtern soll. Der Klemmschrägsteller kommt zum Einsatz, wenn Komponenten und Stege in schwer zugänglichen Teilen des Schaltschranks verbaut sind. Im unteren und oberen Bereich des Schrankes sind so die Adern der Klemmen leichter zu verdrahten. Der neue Klemmschrägsteller aus Aluminium eignet sich zur Fixierung von Komponenten, wie z.B. von Hutschienen im 30°-Winkel in der Senkrechten. Die neue Lösung kann auf Hutschienen oder auf Montagestegen im Gleitmutterkanal befestigt werden. Gleichzeitig verfügt sie selbst über einen Gleitmutterkanal für die Fixierung von Hutschienen. Das kanallose AirStream-Verdrahtungssystem ermöglicht zudem das Klima im Schaltschrank so zu verbessern, dass die aktive Kühlleistung minimiert werden kann. Anders als

beim konventionellen Schaltschrankschrankaufbau mit Montageplatte, wird bei AirStream die Aufbau- von der Verdrahtungsebene getrennt. So werden strömungstechnisch ungünstige Kabelkanäle vermieden. Zudem entsteht hinter dem Verdrahtungsrahmen ein Kamineffekt. Idealtypisch wird so die kalte Luft hinten nach unten geleitet und strömt vorne wieder nach oben. Auf der Rückseite der Verkabelung entwickelt sich dadurch eine Cool-Zone. Es entsteht eine permanente Luftzirkulation zwischen wärmerer Verdrahtungsvorder- und kühlerer Verdrahtungsrückseite.



Bild: Friedrich Lütze GmbH

Bild: ©getty/stock.adobe.com



SCHALTSCHRANKBAU TV

JETZT DIE WICHTIGSTEN TRENDS UND NEWS ALS VIDEO ANSEHEN!

- Anzeige -

Kombi-Ableiter zum Anlagenschutz

VDE|FNN veröffentlicht aktualisierte Karte des Höchstspannungsnetzes

Bild: Dehn SE + Co KG



Dehnshield ZP 2 SG TT und ZP Basic 2 SG TT sind zwei Kombi-Ableiter. Sie vereinen die Grundanforderung an den Überspannungsschutz nach DIN-VDE 0100-443 und die Anforderungen der VDE-AR-N 4100 für den Einsatz im Vorzählerbereich. Sie schützen die elektrische Anlage nah am Einspeisepunkt und bieten einen kompakten Blitzschutzpotentialausgleich inkl. Endgeräteschutz. Dank Click + Power kann komplett werkzeuglos montiert werden.

Mit der Energiewende und dem Ausbau des europäischen Energie-Binnenmarktes wird das Stromnetz auf Höchstspannungsebene nicht nur verstärkt, sondern auch ausgebaut. Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE|FNN) macht diese Entwicklung in der Netzkarte „Deutsches Höchstspannungsnetz“ transparent und hat diese Anfang 2020 neu aufgelegt. Die aktualisierte Karte zeigt, wie sich insbesondere länderübergreifende Leitungen weiterentwickelt haben: Die erste direkte Stromverbindung zwischen Deutschland und Norwegen, die als Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) realisiert wird, befindet sich nun im Bau. Zunehmend werden Offshore-Windparks ausgebaut und teilweise an die Netze von Nachbarländern angeschlossen. Die Karte zeigt sowohl bestehende, wie im Bau und in der Planung befindliche Leitungen

(380 und 220kV). Sie wird in Zusammenarbeit zwischen den vier Übertragungsnetzbetreibern 50Hz Transmission, Amprion, TenneT TSO und TransnetBW sowie VDE|FNN erstellt und ist im VDE-Shop als detaillierte Wandkarte (Maßstab 1:600.000) oder als Faltplan (Maßstab 1:1.200.000) erhältlich. Ein Übersichtsplan steht kostenfrei unter www.vde.com/fnn-netzplan zur Verfügung. VDE|FNN aktualisiert die Netzkarte alle zwei Jahre.



Bild: VDE|FNN

Fünf Forderungen an die Politik

Das Coronavirus breitet sich weiter aus und belastet die Weltwirtschaft. Lieferketten in der Industrie stocken, Messen werden abgesagt, Fluggesellschaften und Reiseveranstalter befürchten große Einbußen. Erste Unternehmen sind gezwungen, ihre Produktionen vorübergehend zu reduzieren oder ganz herunterzufahren. Die Politik muss jetzt das finanzielle Überleben der Unternehmen sichern und über Kurzarbeit Jobs und Einkommen stabilisieren, fordern Ökonomen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln. Die fünf in einer Studie zusammengefassten Forderungen schließen ein: die Stabilisierung des Gesundheitssystems und das Eindämmen der Epidemie, die Sicherung der Liquidität der Unternehmen, die Stabilisierung der Finanzmärkte, die Steuerstundung für Unternehmen sowie das Hochhalten der Beschäftigung durch Kurzarbeit. Die Studie kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Universität Bordeaux erhält moderne RZ-Infrastruktur von Schneider Electric

Schneider Electric unterstützt die Universität Bordeaux bei der Umsetzung ihrer Digitalstrategie. Durch die Installation eines zentralen Rechenzentrums konnten zehn kleinere IT-Infrastrukturen, die bisher über 14 Standorte verteilt waren, konsolidiert werden. Das neue Rechenzentrum wurde zum Teil durch den Staats-Regionalplanungsvertrag für die Region Aquitaine sowie durch die Universität Bordeaux finanziert. Der neue RZ-Standort hat bereits Anfang 2019 erfolgreich seinen Betrieb aufgenommen. Die Universität Bordeaux zählt rund 56.000 Studenten und verfügt über insgesamt vier Campusgelände, die auf 14 Standorte innerhalb der französischen Region Neu-Aquitainen verteilt sind. Da die Hochschule viel Wert auf Nachhaltigkeit legt, wurde eine IT-Modernisierungsmaßnahme geplant, die das bereits in die Jahre gekommene Bestandsrechenzentrum ersetzt und zusätzlich rund zwölf vorhandene IT-Räume zusammen-

legt. Um den IT-Ausbau erfolgreich zu realisieren, kooperierte Schneider Electric mit dem Server- und HCI-Spezialisten Dell EMC.

Event:	All About Automation
Datum:	27.05.2020 bis 28.05.2020
Ort:	Essen
Homepage:	www.automation-essen.com

Event:	All About Automation
Datum:	01.07.2020 bis 02.07.2020
Ort:	Friedrichshafen
Homepage:	www.automation-friedrichshafen.com

Event:	Hannover Messe
Datum:	13.07.2020 bis 17.07.2020
Ort:	Hannover
Homepage:	www.hannovermesse.de

Event:	Light + Building
Datum:	27.09.2020 bis 02.10.2020
Ort:	Frankfurt
Homepage:	www.light-building.messefrankfurt.com

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2020.
Grafik Julia Marie Dietrich (-485)